



Sangitar Verlag
Ludwigsplatz 6a
83022 Rosenheim
www.kryonschule.com
Copyright Sabine Wenig

Kryonfestival Herbst 2009

Sheldrak: Die Verkünderepoche Lentos
Die Entstehung des spirituellen Zweifels

Ich bin Sheldrak. Ich bin der Bote Gottes, ich bin der Verkünder, ich bin, was ich bin – eine Gottheit des Universums. Meine Wesenheit ist voller unermesslicher Liebe, voller Kraft und Stärke und mit diesen Worten möchte Sheldrak euch begrüßen: OMAR TA SATT.

Mit jeder Botschaft, mit jedem Wort, das Sheldrak durch das Medium zu dir fließen lässt, fließt Erwachungsenergie, die tiefe Erkenntnis zu fühlen, wer du in Wirklichkeit bist.

Der magnetische Meister, der magnetische Liebesbote, das hohe Wesen Kryon hat euch die Botschaft übermittelt, dass jedes Wesen auf eine ganz besondere Art die unermessliche Liebe verkündet.

Sheldrak wird dies tun, indem er dir die Botschaften der Zeitepoche Lentos übermittelt. Es war eine Verkünderepoche und viele von euch waren selbst diese Verkünder. Und was – werdet ihr euch fragen – was wurde in dieser Zeitepoche verkündet? Wurde nicht in jeder Zeitepoche verkündet? Um dies zu verstehen, muss man zu den wichtigsten Zeitepochen zurückgehen. Natürlich habt ihr auf verschiedene Art und Weise in jeder Zeitepoche verkündet. Doch Lentos war eine sehr besondere Zeitepoche, denn es gab eine Zeit in Atlantis, in der nicht sicher war, ob der Planet erhalten werden kann, oder Gott einatmet. Denn zu viele hatten sich in dieser Zeitepoche der dunklen Macht zugewendet. Als Atlantis hinweggespült wurde, begannen die hohen Lichter, die Menschen, zu beten. Sie beteten das Gebet der Liebe, denn sie waren sich bewusst, dass Gott selbst diese Gebete erhört. So wurde beschlossen, dass Gott weiter atmet. Doch musste etwas geschehen, was für den Planeten einzigartig war, um dies überhaupt möglich zu machen. Denn der Planet brauchte eine gewisse Energie, um überhaupt weiter existieren zu können. Da das ganze erste Universum ein großes Experiment und somit ein großes Spiel ist, wurde gestattet, dass der Planet unter bestimmten Umständen, wenn sie erfüllt werden, weiter bestehen kann. Die Einzigartigkeit bestand nun darin, dass eine besondere Energie erschaffen werden musste, damit dies geschehen konnte.

Und so ist etwas geschehen, was in der gesamten Zeitgeschichte ein einziges Mal geschehen ist - dass Gott selbst aus dem göttlichen Gedankenfeld einen Samen aus sich heraus geboren hat, genannt Jesus. In Lentos wurden Vorbereitungen getroffen und die Verkünder und die Boten Gottes in der Zeitepoche Lentos hatten die Aufgabe zu verkünden, dass Gottes Sohn auf Erden, auf den Planeten, geboren wird. Dies war in dieser Zeitepoche eine sehr, sehr schwierige Aufgabe. Obwohl die Menschen sich spirituell bewusst waren, war die Liebe in ihrem Herzen noch nicht so ausgereift wie heute im Goldenen Zeitalter. Und die Verkünder hatten es schwer, diese Botschaft unter den Menschen zu verbreiten. Dies war die Aufgabe in Lentos.

In eurer Zeit in der Dualität wird immer von Zahlen und Zeitspannen geredet. Doch ihr könnt euch nicht wirklich vorstellen, wie lange und wie viel Zeit es gebraucht hat, die Geburt von Jesus Christus zu verkünden. Ihr, die golden-blaue Frequenz und viele andere Frequenzen haben den Verkündern vertraut und durch dieses Vertrauen entstand etwas, was in eurer Dualität als der Stern von Bethlehem beschrieben wird. In Wirklichkeit ist es das Prosonodo-Licht. Dieses Prosonodo-Licht ist die lebende Merkaba des Christus und sie wurde für einige Frequenzen und für viele, viele Menschen, die sich öffneten, sichtbar. Viele, viele Menschen fühlten sich berufen. Sie spürten den Drang in ihrer Seele, diesem Stern, diesem Prosonodo-Licht zu folgen. Denn sie wussten, dass dies eine ihrer Aufgaben war, sich dorthin zu begeben, wo der Sohn Gottes geboren wird. So kam es, dass vielerlei Frequenzen, zwölf Frequenzen, mit vielen Menschen sich auf den Weg begaben, um die Einzigartigkeit, die Geburt des Christus mitzuerleben.

Wir überspringen jetzt eine sehr, sehr lange Zeitspanne, denn dein Verstand kann nicht begreifen, wie lange Menschen in ihrem Körper wohnten ohne ihn zu verlassen. Und viele von euch, aber auch viele aus anderen Frequenzen erlebten so die Geburt von Jesus. Die hohen Räte des Lichtes haben den Samen Gottes in das Prosonodo-Licht gebettet und so inkarnierte Jesus auf Erden in einer tiefen, tiefen Dualität. In einem tiefen Schleier des Vergessens wusste er nicht, wer er war. Doch Jesus hat sich im Laufe der Zeit - ebenso wie ihr - erkannt. Er ist erwacht und wusste, wer er war. Er wusste, welche Aufgabe er in sich trug und er wusste, dass diese Aufgabe keine leichte Aufgabe sein würde. Dennoch hat Jesus mit voller Hingabe, mit allem, was er ist, den Dienst auf Erden für die Menschen verrichtet. Denn er wusste, dass er die Erlösungsenergie auf den Planeten und zu den Menschen bringen muss, damit der göttliche Vater, das göttliche Gedankenfeld weiteratmet. Damit der Planet sowie die Menschen leben können, damit es zu dem planetaren Aufstieg kommen kann, von dem immer gesprochen wird. All das was ihr auf Erden in verschiedenen Schriften lesen könnt, besagt, dass Jesus Jünger hatte, die ihn auf seinem Weg begleiteten. Natürlich begleiteten Menschen Jesus auf seinem Weg, doch die zwölf Jünger waren in Wirklichkeit zwölf verschiedene Frequenzen. Und in jeder einzelnen Frequenz wirkten viele, Menschen für Jesus, für die Kraft, für das große Ganze.

Doch es kam etwas, was nicht geplant war. Eine Frequenz verriet Jesus. Dies traf Jesus in die Tiefste seiner Seele und für einen Augenblick hat Jesus an den Menschen gezweifelt. Er zweifelte, ob es richtig ist, dass Gott weiteratmet, doch es

war nur ein Augenblick. Doch in diesem Augenblick ist etwas geschehen, was von bedeutsamer Wichtigkeit für das Goldene Zeitalter, für die Jetzt-Gegenwart ist. In diesem einen Augenblick, indem Jesus gezweifelt hat, ist der spirituelle Zweifel entstanden. Der Same des Zweifels hat sich in die Seele der Menschen gelegt und so konnte Jesus sein Werk nicht vollenden. In seiner tiefen Liebe hat er dieser Frequenz verziehen. Er hat sie wieder in den Status des Lichtes erhoben, aber dennoch konnte er sein Werk auf Erden nicht vollenden.

Sangitar war es überaus wichtig eine Antwort auf eine Frage zu bekommen. Sie fragte mich: „Aber es hat doch in anderen Zeitepochen auch Zweifel gegeben?„ Die Antwort darauf ist eindeutig und voller Klarheit: Einen spirituellen Zweifel hat es in anderen Zeitepochen niemals gegeben. Denn ihr müsst wissen, dass in den wichtigen Zeitepochen die Leute, die Menschen, ihr selbst hoch spirituell gewesen seid. Es gab keinen Zweifel daran, ob es einen Gott gibt, Engel oder lichte Wesen. Doch die Luzifer-Energie in dieser Zeit war sehr stark und sehr dicht. Und in allen Zeitepochen war es immer eine bewusste Entscheidung eines Menschen, sich entweder der Dunkelheit oder dem Licht zuzuwenden. Viele haben sich der Dunkelheit zugewendet, weil sie dadurch an Macht gewonnen haben. Doch den spirituellen Zweifel, so wie er sich heute zeigt, gab es zu diesen Zeitepochen nicht.

Jesus Christus ist seinen Weg bis zum Ende gegangen. Er hat so viel Erlösungsenergie auf den Planeten und zu den Menschen gebracht, dass Gott weitergeatmet hat. Wenn heute Jesus durch das Medium spricht, wenn ein Walk-In mit Jesus Christus stattfindet und er dich berührt und dir in die Augen schaut und sagt „durch dich wird mein Werk vollendet“, will er damit sagen, „du bist auserwählt, weil du keinen Zweifel in dir trägst“.

Wenn Jesus im Kollektiv spricht und sagt „durch euch wird mein Werk auf Erden vollendet“, bedeutet es, dass er euch mit seiner unermesslichen Liebe daran erinnern möchte, dass dies eine Zeit ist, wo der Zweifel beiseite gelegt werden soll. Das Goldene Zeitalter, gerade diese Jetzt-Zeit ist eine Zeit, wo der Verstand beiseite gelegt werden soll. Viele Menschen brauchen eine Erklärung für ihren Glauben, für ihre Hoffnung. Sie wollen Beweise. Doch dieses Zeitalter, diese Gegenwart ist ausgerichtet auf die Liebe und auf das Vertrauen, auf das Öffnen der Herzen. Viele von euch haben Jesus begleitet. Erinner dich, wie er dich berührte und die Erlösungsenergie übertragen hat. Viele von euch sitzen heute hier auf diesem Stuhl. Lasset das Werk von Jesus sich vollenden.

Das Prosonodo-Licht ist die Merkaba, das lebende Netz, das Sterntetraeder von Jesus Christus. Es ist mit allen Aspekten angebunden am göttlichen Gedankenfeld. Da ihr einen Weg geht, den man als Pionierweg bezeichnet, werdet ihr das große Geschenk erhalten, an das Prosonodo-Licht angeschlossen, angeknüpft zu werden und Jesus wird euch eine Einweihung schenken.

Es ist wichtig, dass du die Worte des Sheldraks über den Zweifel verstehst, denn Sheldrak spricht von dem spirituellen Zweifel. Für die hohen Lichter, für Sheldrak, für die 36 Hohen Räte des Lichtes bedeutet Zweifel nicht das, was ihr im ursprünglichen

Sinne als Zweifel bezeichnet, denn meist zweifelt ihr an euch selbst. Sheldrak bittet dich mit aller Kraft und Stärke mit dem energetischen Muster, das hinter diesem Wort steht: Lasse alle deine Zweifel beiseite, denn sie tragen dich von dem Eigentlichen weg und binden dich an die Dualität. Seth wird euch darüber noch Vieles berichten, was es für jeden einzelnen von euch bedeutet, frei zu sein, selbstbestimmt und voller Glück. Denn im Hier und Jetzt möchte Sheldrak es mit kraftvoller Deutlichkeit zum Ausdruck bringen: Niemals gab es einen strafenden Gott. Das göttliche Gedankenfeld, die Thronengel, die Engel und lichten Wesen im Universum, die euch begleiten, sie wollen, dass du erkennst, welche göttliche Macht du in dir trägst und was du damit in deinem Leben erreichen kannst. Es ist dein Leben, dein Wille, deine Entscheidung. Wir wollen, gleich welchen Weg du in deiner Spiritualität auch wählst, dass du dich von alten Mustern befreist, die dich an etwas anbinden, das dir nicht dienlich ist. Zu verstehen, was Freiheit bedeutet ist etwas ganz anderes als zu fühlen, was Freiheit bedeutet. Denn wenn du frei bist, ist alles möglich.

Die Energie von Jesus Christus ist jetzt in diesem Moment sehr spürbar in diesem Raum und wenn du jetzt dein Herz öffnest, wird dich Jesus berühren. Er wird dir zuflüstern: Lasse mich dich berühren, damit mein Werk auf Erden vollendet werden kann.

Diese Botschaften sind von großer Wichtigkeit und tiefer Bedeutung, denn schon bald werden die Dimensionstore von Lentos geöffnet werden. Und ihr werdet während dieser Tage auch noch erfahren, was zu tun ist und was es bedeutet, den Aufstieg zu vollziehen. Ich kann euch sagen, wir kennen jeden einzelnen. Manche, die Botschaften empfangen, versuchen sogar, euch einzureden, dass es zu diesem Dimensionswechsel nicht kommen wird oder anders als geplant, doch Sheldrak sagt euch: Die Wahrheit sucht sich ihren Weg. Und so wird es sein wie es ist. Und mit diesen Worten verabschiedet sich die Gottheit Sheldrak in dem Wissen, dass ihr mit offenem Herzen diese Energien aufgenommen habt und durch dieses Channeling eine Stufe des Bewusstseins emporgestiegen seid. A ni o' heved o' drach.

AN'ANASHA